

# VON JAHRESFEST ZU JAHRESFEST

## Die Chronik der DIAKO

### SEPTEMBER 2023

**Das 149. Jahresfest der DIAKO** fand unter der Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ (Genesis 16,13) vom 21. bis 24. September statt. Auf dem Programm standen wieder die Jubiläumsfeiern für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses, der DIAKO-Pflegeeinrichtungen und weiterer Tochtergesellschaften. Nach der Andacht und der Überreichung der Dankesurkunden in der DIAKO-Kirche hat die DIAKO zu einer Feier mit festlichem Essen in den Fliednersaal eingeladen. Am Sonnabend schloss sich eine Andacht mit Ehrung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der DIAKO-Kirche an – mit festlichem Buffet im Fliednersaal.

Der Jahresfestgottesdienst mit Segnung der Jubiläumsschwestern der Diakoniegemeinschaft fand am Sonntag in der DIAKO-Kirche statt. Es folgte das Gedenken der Verstorbenen bei den Diakonissengräbern auf dem Mühlenfriedhof mit Musik des Posaunenchores.

Das Fest der Diakoniegemeinschaft für alle Mitglieder der Diakoniegemeinschaft und geladene Gäste stand am Nachmittag im Fliednersaal auf dem Programm, bevor mit Abendgebet und der Feier des Heiligen Abendmahls in der DIAKO-Kirche das diesjährige Jahresfest zum Abschluss kam.

Die Jubiläumsfeiern und Ehrungen sowie der Jahresfestgottesdienst waren die Höhepunkte des 149. Jahresfestes. Foto: Michel



### OKTOBER 2023

**Verabschiedet: Klaus Drückler** gibt die Geschäftsführung der DIAKO Pflegeheime ab. Viele Stationen an der DIAKO hat er hinter sich und hat viel bewegt: Klaus Drückler wurde von „seinen“ Pflegeeinrichtungen mit einer sommerlichen Fährfahrt verabschiedet. Besser hätte man es nicht treffen können: Als die M/S Sonderborg am frühen Abend an der Flensburger Hafenspitze in See stach, gab der Sommer ein letztes, kraftvolles Gastspiel an der Förde. Bei herrlich lauer Temperatur hatten sich Weggefahrtsinnen und -gefährten und Mitarbeitende aus der DIAKO und den DIAKO-Pflegeeinrichtungen getroffen, um Klaus Drückler mit einer gemeinsamen kulinarischen Fährfahrt zu überraschen und von seinem Posten als Geschäftsführer zu verabschieden. Klaus Drückler war ein „Urgestein“ der DIAKO. Zu seinen Verdiensten zählt insbesondere die Konsolidierung von Häusern, die in Schwierigkeiten geraten waren. So gelang es ihm, die Pflegeeinrichtungen (acht Heime und zwei ambulante Pflegedienste), das ÖBiZ und die Margarethenklinik, die vormals zur DIAKO gehörte, mit sicherer Hand zu steuern. Und das war gerade in der jüngsten Zeit mit Corona, Tarifierhöhungen und wachsendem Fachkräftemangel eine Herausforderung. Klaus Drückler ist weiter Kaufmännischer Geschäftsführer des ÖBiZ und bleibt der DIAKO somit noch erhalten. Die Geschäftsführung der Pflegeheime übergab er an Carsten Steinbrügge, der ab dem 1. Oktober das Ruder übernimmt.

Klaus Drückler (l.) beim Abschied von seinen Pflegeeinrichtungen. Carsten Steinbrügge (r.) übernimmt.



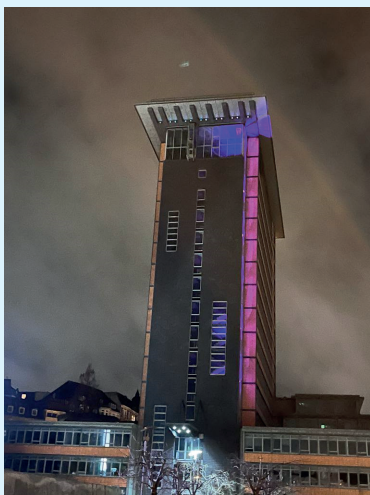
„So viele ehemalige Frühgeborene haben mit uns gefeiert und wir sind froh, die Möglichkeit der Level-1-Versorgung in Flensburg zu haben.“

*Annika Richter, Bereichsleiterin der Kinderstationen, anlässlich des Weltfrühgeborenentages.*

## NOVEMBER 2023

**Weltfrühgeborenentag in der DIAKO:** Gemeinsam mit den kleinen „Helden“ und ihren Eltern hat die Kinderklinik den Weltfrühgeborenentag in der DIAKO gefeiert. Es wurde gelacht und geweint, gebastelt und mit dem Klinikclown gespielt. Zauberhaft glitzernde Gesichter entstanden durchs Schminken, und Erinnerungsfotos sind durch die Fotografin von „Küstenbaby Flensburg“ erstellt worden.

Fröhlichkeit stand an erster Stelle, aber auch Stolz, so tolle Kinder zu haben! In vielen Gesichtern konnte man Dankbarkeit lesen und die Freude, jetzt hier gemeinsam feiern zu können. Die Erinnerungen an die Zeit auf der Station E3 der Kinderklinik bleiben zwar, aber sie werden zu einem Etappensieg im Familienleben. „So viele ehemalige Frühgeborene haben mit uns gefeiert und wir sind froh, die Möglichkeit der Level-1-Versorgung in Flensburg zu haben“, erklärte Annika Richter, Bereichsleiterin der Kinderstationen. So hat auch die Stadt Flensburg ein Zeichen gesetzt und an diesem Tag durch die Beleuchtung des Rathauses in Lila, die Farbe der Frühgeborenen, die Aktion in der DIAKO unterstützt.



Die Initiatoren und Mitwirkenden des Weltfrühgeborenentages in der DIAKO.



## NOVEMBER 2023

**Erweiterung des Katharinen Hospizes ist abgeschlossen:** Pünktlich wurde der Neubau des Katharinen Hospizes am Park am 17. November eröffnet. Nach fast zehn Jahren Planungszeit und nur etwas mehr als einem Jahr Bauzeit ist ein neues Kapitel für die Hospizarbeit und Palliativmedizin in Flensburg und der Region aufgeschlagen.

Der eingeschossige Neubau erstreckt sich auf gut 1000 Quadratmeter Fläche und verdoppelt die Bettenzahl des Hospizes. Bisher standen in der alten Villa sechs Betten für Palliativpatienten zur Verfügung. Diese werden jetzt in den Neubau umziehen. Im Januar 2024 werden zusätzlich sechs stationäre Hospizbetten das Angebot erweitern. Doch die alte Villa wird nach dem Umzug nicht leer stehen. Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst sowie der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst werden nach einer Renovierung im kommenden Sommer dort einziehen.

Von der Straße aus sieht man den Neubau kaum. Mit hellen Klinkern im nordischen Stil gestaltet, fügt sich das Gebäude harmonisch in die Umgebung im Christiansenpark ein. So wurde das Gebäude um die geschützten Bäume herum gebaut, und Regenwasser wird zur Bewässerung der Bäume aufgefangen und weitergeleitet. Das natürliche Gefälle im Park wurde berücksichtigt.

Knud Schmidt, katholischer Seelsorger des St. Franziskus-Hospitals, und Pastor Dirk Outzen, Rektor der DIAKO, bei der Segnung der neuen Räumlichkeiten. *Foto: Mumm*



## DEZEMBER 2023

### Neuer Geschäftsführer des DIAKO Krankenhauses:

Dr. John Näthke tritt die Nachfolge von Ingo Tüchsen als Geschäftsführer des DIAKO Krankenhauses an. Der 46-Jährige war bislang Geschäftsführer der VAMED Rehaklinik und des Ostseeresorts Damp. „Mit Dr. John Näthke konnten wir einen ausgewiesenen Klinikmanager für uns gewinnen, der über langjährige Erfahrungen in der Leitung von Akut- und Reha-Krankenhäusern verfügt“, freuen sich Pastor Dirk Outzen und Holger Menzel vom Vorstand der DIAKO.

Zuvor war John Näthke sechs Jahre Geschäftsführer der Helios Klinik Schleswig. Viel Erfahrungen sammeln konnte er zudem als Leiter unterschiedlicher somatischer und psychiatrischer Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, teilstationärer sowie ambulanter Angebote der AMEOS-Gruppe.

„Ich finde es sehr reizvoll, meine Erfahrungen bei einem großen Schwerpunktversorger als Geschäftsführer einbringen zu können“, sagt John Näthke zu seiner Entscheidung, nach Flensburg zu wechseln. „Die Größe des DIAKO Krankenhauses, seine gut aufgestellten Fachabteilungen und eine profilierte Medizinstrategie machen es zu einem attraktiven Haus mit bester Perspektive.“ Auch der angelaufene Fusionsprozess des geplanten MALTESER-DIAKO Klinikums (MDK) sei eine „herausfordernde und zukunftsweisende Aufgabe“.

Holger Menzel (l.), kaufmännischer Vorstand, und Pastor Dirk Outzen (r.), Vorstandsvorsitzender der DIAKO, begrüßen den neuen Krankenhaus-Geschäftsführer Dr. John Näthke. Foto: Michel



## JANUAR 2024

### Thorsten Stolpe wird Geschäftsführer der MALTESER-DIAKO-KLINIKUM gGmbH:

Thorsten Stolpe ist ab dem 1. Januar 2024 neuer Geschäftsführer der MALTESER-DIAKO KLINIKUM gGmbH. Der 59-Jährige war zuvor Geschäftsführer Bau und Projektleiter des Campus Neues Klinikum Lörrach der Kliniken des Landkreises Lörrach / Baden-Württemberg. „Thorsten Stolpe ist ein absoluter Experte für alle technischen und baubezogenen Themen im Krankenhaus“, freuen sich die MDK-Gesellschafter: Klaus Deitmaring und Ulf Reermann für die Malteser sowie Pastor Dirk Outzen und Holger Menzel für die DIAKO.

Als Projektleiter Campus Neues Klinikum Lörrach war Thorsten Stolpe für die Umsetzung eines großen und umfassenden Neubauprojekts mitverantwortlich, das in seiner Größenordnung mit dem geplanten MALTESER-DIAKO KLINIKUM (MDK) vergleichbar ist. Im Rahmen dieses Neubaus begleitete Thorsten Stolpe den Fusionsprozess von vier kommunalen und freigemeinnützigen Krankenhäusern. Auch diese Erfahrung von Thorsten Stolpe wird dem Flensburger Projekt zugutekommen, da die beiden Flensburger Krankenhäuser, das St. Franziskus-Hospital und das DIAKO Krankenhaus, zur voraussichtlichen Fertigstellung des MDK im Jahr 2030 fusionieren werden.

Thorsten Stolpe übernimmt den Geschäftsführer-Posten der MALTESER-DIAKO KLINIKUM gGmbH. Foto: Kliniken Lörrach



„Entstehen soll mit Ihrer Hilfe ein zukunftsorientiertes, hochmodernes Klinikum, das die umfassende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung über Jahrzehnte hinaus sicherstellt.“

*Mit diesen Worten wandte sich Thorsten Stolpe, Geschäftsführer des MALTESER-DIAKO KLINIKUMS, während der Kick-off-Veranstaltung im Deutschen Haus an die Mitarbeitenden beider Häuser.*

## JANUAR 2024

**Residenz Geltinger Bucht: Diana Maria Dettki** übernimmt die Leitung der Seniorenresidenz nach dem Ausscheiden von Marc Stamm. Die erfahrene Heimleiterin war bereits seit 2020 Qualitäts- und Hygienemanagerin der acht DIAKO-Senioreinrichtungen zwischen Flensburg und Kappeln. Seniorenheime zu führen und Pflegequalität zu sichern hat sie gründlich gelernt. „Ich liebe den Umgang mit Bewohnern und Angehörigen. Die Residenz Geltinger Bucht soll den Menschen ein gutes Zuhause sein. An ihrem Wohlbefinden müssen wir unser Handeln ausrichten.“

Eine Herausforderung bei Personalknappheit. Deswegen ist ein gutes Arbeitsklima wichtig: Die offene Tür des Leitungsbüros, das regelmäßige Mitarbeiterfrühstück, die familienorientierte Dienstplangestaltung oder Aufmerksamkeiten zum Geburtstag sind in Gelting gelebte Beispiele für ein wertschätzendes Miteinander – ohne das es keine gute Pflegequalität geben kann. Pflegequalität lässt sich auch durch Neuerungen in den Arbeitsabläufen vorantreiben, seien es automatisch zusammengestellte Medikamentensets oder die computergestützte Pflegedokumentation.

Ein Pflegeheim ist Teil einer dörflichen Gemeinschaft, der gegenüber es offensteht. „Wir werden hier am Suterballig wieder mehr für die Nachbarschaft anbieten, z.B. Musikveranstaltungen oder Gartenfeste,“ sagt Diana Maria Dettki, „und gern bewirten wir unsere Gäste mit beliebten Speisen unserer hauseigenen Küche. Denn die ist die Seele unseres Hauses!“

**Einrichtungsleiterin Diana Maria Dettki**

*Foto: Residenz Geltinger Bucht*



## FEBRUAR 2024

**„Auf dem Weg zum MALTESER-DIAKO KLINIKUM 2030“** hieß es am 20. Februar bei einer Kick-off-Veranstaltung im Deutschen Haus. Dazu eingeladen waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Malteser Krankenhauses St. Franziskus-Hospital und aller Einrichtungen der DIAKO, die künftig auf dem Grundstück Peelwatt in Flensburg ihr neues „Zuhause“ finden werden.

In den Grußworten, Rückblicken und Ausblicken wurde die große Bedeutung des künftigen Flensburger Klinikums deutlich, zu dem das Malteser St. Franziskus-Hospital und das DIAKO Krankenhaus 2030 fusionieren werden.

Das medizinische Betriebs- und Organisationskonzept wird die inhaltliche Grundlage für alle weiteren Planungen bilden. So ist das Konzept u.a. die Voraussetzung für die Auswahl des Architekturbüros, die im Laufe des Jahres 2025 stattfinden soll. „An dem Prozess möchten wir ausdrücklich alle Mitarbeitenden aus beiden Häusern beteiligen“, so Thorsten Stolpe, seit 1. Januar 2024 Geschäftsführer der MALTESER-DIAKO KLINIKUM gGmbH. „Entstehen soll mit Ihrer Hilfe ein zukunftsorientiertes, hochmodernes Klinikum, das die umfassende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung über Jahrzehnte hinaus sicherstellt“, wandte sich Thorsten Stolpe an die Mitarbeitenden beider Häuser. Alle weiteren Planungen haben zum Ziel, das Klinikum bis 2030 fertigzustellen.

**Ziehen an einem Strang für das große Ziel 2030: Die Geschäftsführer (v.l.) Dr. John Näthke (DIAKO Krankenhaus), Thorsten Stolpe (MALTESER-DIAKO KLINIKUM) und Klaus Deitmaring (Malteser Norddeutschland).**

*Foto: Michel*



## MÄRZ/APRIL 2024

**Wechsel in der Geschäftsführung der DIAKO Nordfriesland:** Ingo Tüchsen verlässt nach 17 Jahren am 31. März 2024 die Geschäftsführung der DIAKO Nordfriesland und geht nach 29 Jahren im Dienst der DIAKO in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Torben Jürgensen.

Unter der Leitung von Ingo Tüchsen hat sich die DIAKO Nordfriesland zu einem erfolgreichen Unternehmen mit Angeboten rund um die seelische Gesundheit entwickelt. „Wir danken Ingo Tüchsen für seinen herausragenden Einsatz. Die erfolgreiche Entwicklung der DIAKO Nordfriesland mit heute 700 Arbeitsplätzen ist ganz eng mit seinem Namen verknüpft“, betonen Pastor Dirk Outzen und Holger Menzel vom Vorstand der DIAKO.

Am 1. April tritt Torben Jürgensen die Nachfolge von Ingo Tüchsen als Kaufmännischer Geschäftsführer an. Dabei kann er bereits auf lange Jahre in Leitungs- und Geschäftsführer-Positionen innerhalb des DIAKO Verbundes zurückblicken.

„Mit Torben Jürgensen konnten wir einen Geschäftsführer gewinnen, der nicht nur die DIAKO Nordfriesland über Jahre begleitet hat und daher bestens kennt, sondern der auch in unserem Unternehmensverbund sehr eng vernetzt ist“, erklären Pastor Dirk Outzen und Holger Menzel.

**Neuer Geschäftsführer der DIAKO Nordfriesland: Torben Jürgensen wird Nachfolger von Ingo Tüchsen, der nach 29 Jahren im Dienst der DIAKO in den Ruhestand geht.** *Fotos: Bauer/Michel*



## MAI 2024

**Neue Geschäftsführerin der DIAKO Menü-Service GmbH:** Claudia Leistikow wird zum 1. Mai 2024 Nachfolgerin von Torben Jürgensen als Geschäftsführerin der Menü-Service Nord. Dafür gibt sie einige Aufgaben in der Personalabteilung ab, bleibt aber als Personalreferentin tätig.

„Mit Claudia Leistikow konnten wir eine Geschäftsführerin gewinnen, die die verschiedenen Einrichtungen der DIAKO und viele Kolleginnen und Kollegen sehr gut kennt“, freuen sich Pastor Dirk Outzen und Holger Menzel vom Vorstand der DIAKO. Zudem kann Diplom-Kauffrau (FH) Claudia Leistikow bereits auf Erfahrungen im Dienstleistungs-Bereich verweisen: So war sie als Assistentin der Geschäftsführung in einem Unternehmen für Reinigungs-, Catering- und Hausmeister-Dienstleistungen tätig. Später war Claudia Leistikow dort als operative Führungskraft erste Ansprechpartnerin für 20 Leitungskräfte, Kunden und Mitarbeitende. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team und die spannende gemeinsame Weiterentwicklung in die Zukunft“, sagt Claudia Leistikow, die seit nunmehr zehn Jahren für die DIAKO tätig ist.

Torben Jürgensen ist seit 1. April 2024 Geschäftsführer der DIAKO Nordfriesland und bleibt verantwortlich für einige Bereiche der Zentralen Dienste der DIAKO.

**Sie kennt den DIAKO-Verbund mit seinen unterschiedlichen Einrichtungen sehr gut: Claudia Leistikow wird neue Geschäftsführerin der DIAKO Menü-Service Nord.** *Foto: Michel*



„Mit Torben Jürgensen konnten wir einen Geschäftsführer gewinnen, der ... in unserem Unternehmensverbund sehr eng vernetzt ist.“

*Pastor Dirk Outzen, Vorstandsvorsitzender der DIAKO, und Holger Menzel, Kaufm. Vorstand, über den neuen Geschäftsführer der DIAKO Nordfriesland, Torben Jürgensen.*

## JUNI 2024

### **DIAKO ist gut vertreten beim „Lauf zwischen den Meeren“:**

Quer durchs Land von Husum nach Damp sind unsere fünf DIAKO-Teams und 50 Läuferinnen und Läufer beim „Lauf zwischen den Meeren“ gelaufen. Stolze 93,2 km lang ist die Strecke, die in zehn Teilabschnitte unterteilt ist. Und ebenfalls quer durchs Land geht unsere Läufer-Liste: Aus unseren DIAKO Häusern von Nordfriesland bis nach Flensburg und über Kappeln bis nach Kiel kommen unsere sportlichen Kolleginnen und Kollegen, darunter Vorstand, Geschäftsführer und Chefarzte.

Insgesamt nahmen bei der großen Veranstaltung etwa 800 Teams mit 8.000 Läufern teil. In dem großen Feld fielen die DIAKO-Läuferinnen und -Läufer nicht nur durch tolle Ergebnisse und gute Laune auf, sondern auch durch ihre einheitlichen Laufshirts mit dem Hashtag #diediakosindwir, die Teil einer großangelegten Kampagne zur Mitarbeitergewinnung sind.

45 sportliche Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen waren dann beim Flensburg-liebt-dich-Marathon im September dabei. Auch für diese tolle Veranstaltung gilt: Nächstes Jahr sehen wir uns wieder!

Gute Ergebnisse, viel Spaß: Hier einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der DIAKO am Strand des Zielortes Damp. Insgesamt nahmen fünf DIAKO-Teams mit 50 Mitarbeitenden am „Lauf zwischen den Meeren“ teil.



## SEPTEMBER 2024

**Ausstellung 150 Jahre DIAKO:** Mit zahlreichen Gästen wird die Ausstellung „150 Jahre DIAKO - 1874 – 2024“ im DIAKO Krankenhaus eröffnet. Die Ausstellung zeigt Exponate und Fotos aus der Geschichte der Diakonissenanstalt.

Besucher werden über einen Zeitstrahl durch die Ausstellung geführt. Zahlreiche Einblicke in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der DIAKO Flensburg fordern zum Verweilen auf. So wird z.B. das Arbeiten früher und heute auf der Kinderstation, im Labor und der Radiologie gegenübergestellt. Und besonders auch die Fotos aus dem OP zeigen die großen Fortschritte in der Medizin. Dazu passen die Vitrinen mit alten Messgeräten, Spritzen und anderen Utensilien des Medizinbetriebs früherer Zeiten.

Neben dem Krankenhaus werden u.a. auf Postern mit ansprechenden Fotografien sämtliche Einrichtungen des DIAKO-Verbunds dargestellt. So bekommen Besucher einen Einblick in die unterschiedlichen Aufgabenfelder der DIAKO an den verschiedenen Standorten.

Wird der Ausstellungsbesucher von einer Diakonisse in alter Tracht in einer Vitrinen „begrüßt“, so schließt sich der Kreis mit einer Diakonisse neuer Ordnung in der letzten Vitrine der Ausstellung, nebst einem Ausblick auf die Zukunft des Krankenhauses: Eine Live-Cam zeigt Bilder vom Grundstück Peelwatt, auf dem das gemeinsame Klinikum von Maltesern und DIAKO bis 2030 entstehen soll.

Oberin Sr. Hannelore Balg mit Rektor Dirk Outzen und Holger Menzel (l.), Kaufmännischer Vorstand, bei der Ausstellungseröffnung „150 Jahre DIAKO“.

*Foto: Michel*



## SEPTEMBER 2024

**Gesundheitstag an den DIAKO-Standorten Flensburg und Breklum:** Ob Vorträge zur Stressbewältigung oder seelischen Gesundheit, ob ein Lungenfunktionstest oder ein 3D-Wirbelsäulenscreening, Schnupperkurse Yoga und Pilates – beim Gesundheitstag an den DIAKO-Standorten Flensburg und Breklum wurde ein tolles Programm geboten. Und sehr gut angenommen.

Auch die Themen der Infostände, die von der „Optimalen Ernährung für stressige Zeiten“ über Physiotherapie bis hin zum Fahrrad-Leasing reichten, stießen auf ein großes Interesse.

Zu den Highlights am Standort Breklum zählten u.a. die Vorstellung des Sportangebotes für Mitarbeitende, am Standort Flensburg u.a. Schnupperkurse Fitness und Koordinationstraining durch Boxen und Selbstverteidigung.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement und der Gesundheitszirkel Breklum hatten in Kooperation mit der DAK den Gesundheitstag in Flensburg und Breklum auf die Beine gestellt, für den Mitarbeitende der DIAKO eine bezahlte Freistellung von zwei Stunden erhielten.

An den Standorten Breklum und wie hier in Flensburg wurde den DIAKO-Mitarbeitenden ein tolles Programm u.a. mit Schnupperkursen und vielen Informationen rund um das Thema Gesundheit geboten.

*Foto: Michel*



## SEPTEMBER 2024

**Das 150. Jahresfest der DIAKO** findet unter der Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14) vom 26. bis 29. September statt. Das Besondere ist in diesem Jahr, dass der Michaelistag, der Gründungstag der Evangelisch-Lutherischen Diakonissenanstalt zu Flensburg, genau auf den Sonntag mit dem Jahresfestgottesdienst fällt. Im Jahresfestgottesdienst unter der Leitung von Pastor Dirk Outzen werden auch die Jubilare gesegnet und die Novizen eingesegnet. Prof. Ronald Richter, Aufsichtsratsvorsitzender der DIAKO, spricht ein Grußwort.

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, an der Führung durch die Ausstellung 150 Jahre DIAKO (siehe Bericht in dieser Chronik) mit anschließendem Mittagessen im Flieblersaal teilzunehmen. Ab 14 Uhr folgt an diesem 29. September das Fest der Diakoniegemeinschaft und um 16 Uhr das Abendgebet mit der Feier des Heiligen Abendmahls in der DIAKO-Kirche.

Das Jahresfest beginnt am 26. und 27. September mit den Jubiläumsfeiern für Mitarbeitende und der Überreichung der Dankesurkunden. 260 Mitarbeitende der verschiedenen Einrichtungen des DIAKO-Verbunds feiern in diesem Jahr ihr Jubiläum. Zahlreich sind auch wieder die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die am 28. September für ihr langjähriges Engagement geehrt werden.

Am 29. September 1874 gegründet, kann die DIAKO in diesem Jahr das 150. Jahresfest feiern.

*Foto: Michel*



„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

*Unter dieser Jahreslosung findet das 150. Jahresfest der DIAKO statt.*

